

# RMU-Initiativfonds Forschung AUSSCHREIBUNG

## Förderlinie 1

### Gemeinsame Anschubfinanzierung für große RMU-Verbundprojekte (nicht fristgebunden)

#### Zielsetzung:

Förderung weit fortgeschrittener Antragsvorhaben der großen, strategisch relevanten Verbundforschung (z.B. DFG-finanzierte SFB, GRK, FOR; EU, BMBF), an denen mindestens zwei der drei RMU maßgeblich beteiligt sind (mindestens eine davon federführend) und bei denen die Einreichung einer Antragsskizze binnen eines Jahres zu erwarten ist.

#### Förderformat:

Personal- und Sachmittel bspw. für eine Koordinationsstelle, studentische Hilfskräfte und/oder gemeinsame Workshops, um (Vor-) Antragsreife zu erreichen. Die Förderhöhe beträgt max. 50.000 €. Die Fördermittel werden durch die für Forschung zuständigen Vizepräsident\*innen der RMU projektbezogen festgelegt.

#### Modalitäten:

- Themenoffene Förderung
- Antragsberechtigt sind designierte Sprecher\*innen der Vorhaben aus mindestens zwei der RMU, die im Moment der Antragstellung Mitglieder ihrer jeweiligen Universität sind.
- Förderfähig sind gemeinsame, innovative Forschungsvorhaben mit einem hohen Potential für eine erfolgreiche (Vor-) Antragsstellung als Verbundforschungsprojekt binnen eines Jahres.
- Bereits anderweitig geförderte Antragsvorhaben sind nicht antragsberechtigt.
- Berichtspflicht der Sprecher\*innen der geförderten Vorhaben gegenüber den für Forschung zuständigen Vizepräsident\*innen der jeweiligen RMU sowie den zuständigen Fachabteilungen.

#### Förderkriterien:

- Qualität, Innovationsgrad sowie eine plausible Perspektive auf die Einreichung aussichtsreicher (Vor-) Anträge.
- Ausgewiesenheit der Antragssteller\*innen.
- Mehrwert durch die Förderung aus dem RMU-Initiativfonds Forschung (Förderlinie 1).

Ihre Ansprechpartner/innen:

#### Andreas Karg

RMU-Kooperationsmanager  
Goethe-Universität Frankfurt  
Theodor-W.-Adorno-Platz 1  
60323 Frankfurt am Main  
Telefon +49 (0)69 798-15192  
E-Mail: andreas.karg@em.uni-frankfurt.de

#### Dr. Anna Leßmeister

RMU-Kooperationsmanagerin  
Technische Universität Darmstadt  
Karolinenplatz 5  
64289 Darmstadt  
Telefon +49 (0)6151 16-20539  
E-Mail: lessmeister.an@pww.tu-darmstadt.de

#### Eva Werner

RMU-Kooperationsmanagerin  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Forum universitatis 2  
55099 Mainz  
Telefon +49 (0)6131 39-29547  
E-Mail: eva.werner@uni-mainz.de

### **Verfahren:**

- Darlegung von Vorhaben durch die designierten Sprecher\*innen gegenüber den für Forschung zuständigen Vizepräsident\*innen der jeweiligen RMU ganzjährig möglich. Eine Beratung vorab durch die jeweiligen Forschungsabteilungen wird empfohlen.
- Prüfung der Förderfähigkeit des Vorhabens im Rahmen der Förderlinie 1 des RMU-Initiativfonds Forschung durch die für Forschung zuständigen Vizepräsident\*innen der jeweiligen RMU; ggf. Hinzuziehung (externer) Gutachter\*innen.
- Im Falle positiver Prüfung fordern die für Forschung zuständigen Vizepräsident\*innen der jeweiligen RMU von den designierten Sprecher\*innen einen Antrag an.
- Die für Forschung zuständigen Vizepräsident\*innen der jeweiligen RMU entwickeln, unterstützt von den zuständigen Fachabteilungen, ein abgestimmtes, an die Bedarfe des jeweiligen Vorhabens angepasstes Förderkonzept. Sie begleiten die Antragsvorhaben eng.
- Die endgültige Förderentscheidung trifft der RMU-Lenkungskreis.

### **Aufbau des Antrags für Förderung aus dem RMU-Initiativfonds Forschung – (max. 5 Seiten):**

1. Allgemeine Angaben
  - Gegenstand und Ziel des Vorhabens.
  - Alle Antragsteller\*innen unter Benennung einer zentralen Ansprechperson pro Universität und einer/eines Gesamtverantwortlichen.
  - Beteiligte PIs (Fachbereich, Universität, etwaige Beteiligung an Forschungsschwerpunkten der eigenen Universität).
2. Beschreibung der Initiative
  - Allgemeinverständliche Zusammenfassung des Vorhabens (max. eine halbe Seite).
  - Wissenschaftliche Fragestellung und Forschungsprogramm, konkreter Forschungsansatz und Methodik.
  - Bedeutung und Innovationspotenzial für Wissenschaft und ggf. Anwendung.
  - Nachweise vorhandener Expertise, ggf. gemeinsame Vorarbeiten anhand einschlägiger Kriterien.
  - Beschreibung des Mehrwerts durch Kooperation verschiedener Standorte.

- Skizzierung der Nachhaltigkeitsperspektiven.
  - Wettbewerbssituation national/ international, Abgrenzung von ähnlichen Initiativen.
3. Ziele
- Ziele und geplante Aktivitäten während der Förderung (Forschung, Kooperation, Strukturen).
  - Meilensteine in der beantragten Förderzeit.
  - Ausblick auf mögliche Folgeaktivitäten.
4. Geplante Maßnahmen
- Beschreibung der Maßnahmen, die aus den beantragten Mitteln finanziert werden sollen.
  - Aus der Darstellung sollte hervorgehen, wie die geplanten Maßnahmen dazu beitragen, das beantragte Projekt zu realisieren.
5. Beantragte Mittel
- Auflistung der Kostenpositionen für den Antragszeitraum.

---

Weitere Informationen:

[www.rhein-main-universitaeten.de](http://www.rhein-main-universitaeten.de)